



Nicht nur war die Kirche mit fast 80 Gottesdienstteilnehmern vor Ort gut gefüllt – auch das Eingangsglied „Herbei, o ihr Gläubigen“ zu Beginn des Sonntagsgottesdienstes am 3. Advent 2025 mit einem mächtigen Tutti der Orgel und dem Gemeindegesang ließ Herzensschwingungen spürbar werden. Ein besonderer Tag in der Gemeinde Schifferstadt ...

### Ein Gottesdienst voller Klang und Glauben

Bezirksevangelist Stefan Weng leitete den Gottesdienst, der als Predigtgrundlage das Bibelwort aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 3, Vers 30, hatte:

*„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“*

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte er insbesondere Robert und Maria Reeb, die im Rahmen dieses Gottesdienstes um den Segen zu ihrem Eisernen Hochzeitsjubiläum gebeten hatten. Die drei eint eine langjährige familiäre Verbindung. Liebe Freunde aus der Mannheimer Gegend, die eine jahrzehntelange Freundschaft mit dem Jubelpaar verbindet, wurden ebenso begrüßt wie langjährige Weggefährten.

„Lasst uns füreinander eine Segensquelle sein!“ Diesem Wunsch fügte der Bezirksevangelist in seinem Predigtteil eine weitere Bitte hinzu: „... und lasst uns den Nächsten genauso annehmen, wie es uns Jesus vorgemacht hat.“ *Mehr Christus – weniger ich* bedeutet dabei auch, um den Willen Gottes zu beten und ihn im eigenen Leben umzusetzen, anstatt von Gott die Bestätigung des eigenen Willens zu erwarten.

In einer Predigtzugabe ließ der Gemeindevorsteher, Evangelist Uwe Lorenz, die Gemeinde an persönlichen Eindrücken vom Segenspaar teilhaben. Dabei wurde deutlich: Kein „Schnickschnack“, kein Smalltalk – das Wesentliche stand immer im Vordergrund: Familie und Glaube. Das zuvor erklingene Musikstück „Der Heiland sorgt für dich“ war und ist dabei Wegbegleiter und Quelle der Zuversicht; daran hat sich nichts geändert und wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

## Segen für einen gemeinsamen Lebensweg

Zur Segenshandlung gab Bezirksevangelist Weng dem Segenspaar das Wort aus Psalm 62, Vers 2 und 3, mit auf den weiteren Glaubens- und Lebensweg:

*„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde.“*

Der musikalische Rahmen, gestaltet von Orgel, E-Piano mit Violinsolo, Instrumentalensemble und Gemeindechor, entsprach im Wesentlichen den Wünschen des Eisernen Hochzeitspaares. Von „Wenn der Heiland“ (instrumental) über „Ich brauch dich allezeit“ (Chor und Klavier) bis hin zum gemeinsamen Schlussgesang „Der Herr ist mein Licht“ mit Gemeinde, Orgel und Klavier spannte sich ein Bogen über das bisherige Glaubensleben des Jubelpaares.

Im Anschluss lud Bruder Reeb alle Anwesenden in einer herzlichen Ansprache zu einem Imbiss ein. Wie gerne dieser Einladung gefolgt wurde, zeigte sich auch daran, dass erst gegen 13:15 Uhr die letzten Türen geschlossen wurden.

Ein besonderer Tag – so, wie wir ihn uns wünschen – für uns alle:

**Miteinander ↔ Füreinander**

**15. Dezember 2025**

Text: U. Lorenz

Fotos: U. Lorenz

